

Sonder-Pfarrblatt

HALLWANG ST. MARTIN

Februar 2021

Maria Lichtmess



OFFEN!

Nimmt der Lockdown denn kein Ende? - Kurz entschlossen haben wir in nur wenigen Tagen dieses „Sonder-Pfarrblatt“ für Sie geschrieben, produziert und verteilt. Es scheint so, dass rundum die Stimmung sinkt und der Mut nachlässt. Wer hat nicht schon zum x-ten Mal alle Pläne umwerfen müssen, von einer Woche auf die andere gibt es neue Verträge, Verschiebungen, Rückschläge. Der Lockdown verliert seine Wirkung und die Impfung verzögert sich. Und zu alledem hat uns der Winter wieder fest im Griff.

In dieser sehr schwierigen Phase wollen wir ein Lebens- und Hoffungszeichen setzen!

>>> weiterlesen auf Seite 2

>>> Fortsetzung von Seite 1

In diesem Sonderpfarrblatt lesen Sie...

- > ... was in der Pfarre in den letzten Wochen – trotz Lockdown – war, und wie es weitergehen soll bzw. kann,
- > Hallwanger/innen schreiben ganz persönlich, wie es ihnen geht und was sie bestärkt.
- > ... mit wem man reden und wohin man sich wenden kann;
- > ... wie man Lichtmess zuhause feiern kann.

In diesem Sinn ist also unser Motto: Die Pfarre ist auch im Lockdown offen, wenn auch mit Einschränkungen, Masken, Abstand,...
Gemeinsam geht es besser!

Pfarrgemeinderat und Mitarbeiter/innen der Pfarre Hallwang
i.V. Meinrad Föger, Past.Ass.

Impressum: Pfarre Hallwang St. Martin, Kirchenstr. 1, 5300 Hallwang. Für den Inhalt verantwortlich: Pfarrgemeinderat der Pfarre Hallwang. Druck: Erzdiözese Salzburg. Fotos: Familiengottesdienst-Team, Sternsinger-Team, Edith Reischl, Meinrad Föger.

Mir geht's im Lockdown gut, weil ich mich auf das Positive konzentriere, wie z.B. dass ich gerade viel mehr Zeit habe und nicht mehr so gestresst von einem Termin zum nächsten hetzen muss.

Gabi

Ich vermisse persönliche Kontakte und ganz besonders meine Tochter und mein Enkelkind. Sie lebt mit ihrer Familie in Italien, und auf unabsehbare Zeit werden wir uns nicht sehen können. Ich mache mir Sorgen um die Zukunft und bete regelmäßig zu Gott „lass diese Corona-Krise bald vorübergehen“.

R.G.

Stimmen aus Hallwang

Ich habe zwar keine materiellen Probleme, aber die Depression lauert ums Eck. Mit einer Freundin spazieren, wo man nicht immer gut drauf sein muss, oder miteinander lacht, ist gut. Dass die Menschen beim Spazieren gehen miteinander reden, auch wenn man sich gar nicht oder nur vom Sehen kennt. Und das gemeinsame Musizieren ist eine Insel im Chaos.

Rosa

Wenn ich nicht weiß, wo ich anfangen soll, bin ich in dieser unplanbaren Zeit besonders hektisch und ziellos. Wenn ich eine konkrete Aufgabe bekomme bzw. anfangen, dann geht es mir gut.

M.



Liebe Pfarrgemeinde, liebe Bewohner/innen von Hallwang!

Leider hält uns der Corona-Virus und seine Mutanten immer noch in Schach und wir sind wie so viele in unseren pfarrlichen Vorhaben sehr eingeschränkt. In unserer Jahresplanung haben wir alle Termine wie Erstkommunion, Firmung, usw. vorgesehen, aber es ist nicht leicht, in der von stetiger Veränderung geprägten Zeit konkrete Schritte zu setzen.

Bitte habt weiter Geduld und verliert nicht den Mut!

Sobald eine gewisse Normalität zurückgekehrt ist werdet ihr sofort informiert, wie es in unserem Pfarrleben weitergeht.

Wir möchten aber auch „Danke“ sagen: den treuen Kirchgehern und den vielen, die zuhause für die Pfarre beten. Danke auch unseren Mitarbeiter/innen der Pfarre, insbesondere den beiden Sekretärinnen Marianne & Rahel und unserem Pastoralassistenten Meinrad.

Danke dem PGR unter Obfrau Stefanie Maier und dem PKR unter Sepp Pongruber für den Zusammenhalt in dieser Zeit.

Liebe Pfarrgemeinde, wir Priester sind immer für Euch da! Die Krankensalbung bzw. Krankenkommunion, wie auch Aussprache und Beichte können jederzeit unter Auflagen der COVID-Maßnahmen gespendet werden. Einfach bei Marianne im Pfarrbüro melden oder uns Priester persönlich kontaktieren.

So wünschen wir Euch viel Gesundheit und „das wichtigste“ Gottes Segen für die bevorstehende Zeit!

Eure Priester Daniel, Simon & Richard

Das Zuhause bleiben bedeutet für mich Rücksicht nehmen und wenn es doch einmal eng wird, gehe ich eine Runde spazieren, erfreue mich an der Natur und danke Gott, dass ich in diesem wunderbaren Land leben darf.

Maria

Maria Lichtmess – zuhause feiern!

Am zweiten Februar feiern wir das Fest „Darstellung des Herrn“, das auch „Maria Lichtmess“ genannt wird, weil im Gottesdienst eine Lichterprozession gehalten und die Kerzen gesegnet werden.

Der Inhalt des Festes steht im Evangelium Lk 2,22-40 beschrieben. Im Mittelpunkt stehen dabei zwei alte Menschen, die voller Strahlkraft und Größe handeln und sprechen: Simeon („Erhöhung“) und Hanna („Gnade“). Mit ihren Worten und in ihrem Handeln machen sie deutlich, was es heißt, mit offenen Augen und Sinnen in dem Baby Jesus, das von seinen ärmlichen Eltern in den Tempel gebracht wird, den lange erwarteten Messias zu sehen.



„Nun lässt du, Herr, deinen Knecht, wie du gesagt hast, in Frieden scheiden. Denn meine Augen haben das Heil gesehen, das du vor allen Völkern bereitet hast, ein Licht, das die Heiden erleuchtet, und Herrlichkeit für dein Volk Israel.“

Da wir mitten im Lockdown sind, lade ich Sie ein, dieses Fest zuhause zu feiern: Mit der Familie oder alleine, mit einer kleinen Kerzenprozession durchs Haus oder mit einer Kerze am Tisch.

Passende Lieder: das bekannte „Du bist das Licht der Welt“, das Taizé-Lied „Meine Hoffnung und meine Freude“,...

Gebet zur Prozession und Kerzensegnung:

Lasset uns beten: Gott, du bist das wahre Licht, das die Welt mit seinem Glanz hell macht. Erleuchte auch unsere Herzen, damit alle, die heute mit brennenden Kerzen vor dich hintreten, einst das ewige Licht deiner Herrlichkeit schauen.

Darum bitten wir durch Christus, unseren Herrn. Amen.

Lasst uns ziehen in Frieden, Christus, dem Herrn, entgegen!

Psalm 24,7-10

Evangelium: Lk 2,22-40

Fürbitten: z.B.

Lasst uns beten zu Gott, der heute seinen Sohn als Licht der Völker offenbart hat: Für alle, die ihr Leben Gott und dem Gebet geweiht haben. - Gott, du Bereiter des Heiles. – Wir bitten dich erhöre uns.

Für alle, die Gott suchen und auf seine Ankunft in ihrem Leben warten.

Für alle Kinder, die heranwachsen, für ihre Eltern, Verwandte und für alle, die sie unterstützen und für sie sorgen.

Für alle Völker, Staaten und Gruppen, die Krieg gegeneinander führen und Konflikte austragen: im Heiligen Land, in Syrien, im Sudan, in Honkong und überall auf der Welt.

Für alle, die sich auf ihren Tod vorbereiten, für alle, die ihren Tod ersehnen, für

alle Sterbenden und für alle Verstorbenen.

Gott, du lässt uns dein Heil und deine Herrlichkeit schauen in Jesus Christus. Durch ihn, der mit dir lebt und herrscht, danken wir dir im Heiligen Geist durch Zeit und Ewigkeit. Amen.

Vater Unser

Segensgebet, Kreuzzeichen.

Meinrad Föger. Quellen: Messbuch, bibelwerk.de, Zeitschrift Gottesdienst

Kids-line Rat für junge Leute
☎ 0800 234 123
🌐 www.kids-line.at

142 TELEFON CHAT MAIL SEELSORGE SALZBURG

Manche glauben, die Corona-Krise wurde geplant. Und was glaubst du?

Verschwörungstheorien, Sekten, Glaubenskrisen,...? - Fachstelle für Weltanschauungsfragen, Erzdiözese Salzburg, Tel. 0676-8746-2067, kirchen.net/weltanschauungsfragen

Kontakt & Gespräch in der Pfarre Hallwang

Pfarrkanzlei:

Marianne Högler

Mo., Mi., Fr. 8.30-12.00 Uhr

0662-8047-814010

pfarre.hallwang@pfarre.kirchen.net

Priester:

Pfarrprovisor Richard Weyringer,

Tel. 0676-8746-6595

Simon Weyringer, Tel. 0676-7511557

Daniel Kretschmer, Tel. 0676-8746-6963

Pastoralassistent:

Meinrad Föger, Tel. 0676-8746-7146

pastass.hallwang@pfarre.kirchen.net

Bitte wenden Sie sich mit Ihren Anliegen und Fragen auch an die **Pfarrgemeinderäte/innen** in Ihrer Umgebung!

Aktuelle Information:

www.pfarre-hallwang.at

Mit den ständigen Verlängerungen habe ich die „freien Tage“ als Geschenk angenommen. Da hat man viel Zeit zum Nachdenken und es wird einem wieder bewusst, dass es auf die Dinge im Leben ankommt, die so selbstverständlich für mich sind, für uns alle, wie das tägliche Essen, die Gesundheit,....

A.

Im Lockdown sind für mich die Familienbande eine große Stütze. Es werden alle Rollen innerhalb der Kleinfamilie neu aufgebaut. Es ist eine Zeit der Veränderung und Weiterentwicklung. Die Kraft dafür finde ich in meiner Tätigkeit als Frau, Mutter, Schwester, Freundin und Landwirtin.

Kathi

Stimmen aus Hallwang

Der Lockdown ist für mich eine ganz „EIGENARTIGE“ Zeit. Es gibt gute und weniger gute Tage, aber letztendlich bin ich selber dafür verantwortlich, wie mein Tag wird.

A.

Bereits im ersten Lockdown haben meine Freundin und ich damit angefangen uns einmal am Tag auszutauschen, manchmal nur kurz „es ist alles in Ordnung“ es kommt allerdings auch vor, dass wir übers Telefon Kaffee trinken. Es ist eine Auszeit vom Alltag und es geht einem das Herz auf, wenn „schön, dass es dich gibt!“ nach so vielen gemeinsamen Jahren von der anderen Seite kommt.

Leni

Endlich habe ich am Abend Zeit. Nachdem ich mit einer Geschichte, einem Gebet und einem Lied meine Kinder ins Bett gebracht habe, setze ich mich zum Küchentisch und beginne meine Fotos zu sortieren. Dann werden sie ausgeschnitten, eingeklebt, beschriftet und zuletzt begutachtet. Ich gestalte liebend gerne Fotoalben...und jetzt ist die Zeit dafür.

Steffi

Fasten Sie

mit Erzbischof Franz Lackner

Lesen Sie jede Woche Gedanken und Tipps zum Fasten für Seele, Geist und Körper.



7 Wochen nur 7 Euro Dazu exklusiv die Fastenserie mit Gerichtspsychiater Reinhard Haller

ab 18. Februar im RUPERTUSBLATT

JETZT BESTELLEN

Tel. 0662/8047-2030
E-Mail: office@rupertusblatt.at

Bonusaktion

für Sie und Ihre Pfarre

Machen Sie mit beim Frühzahlerbonus!

4%

Weniger Kirchenbeitrag für SIE ...
Wenn Sie Ihren Jahres-Kirchenbeitrag bis Anfang März zahlen, verringert er sich um 4%.

... und mehr Geld für unsere Pfarre!

Gleichzeitig bekommt unsere Pfarre zusätzliches Geld, das wir dringend brauchen: Ihr Frühzahlerbonus kommt direkt in unsere Pfarre zurück – weil die Kirche bei der Verwaltung und den Zinsen sparen kann.

Details auf der Kirchenbeitrags-Information, die Sie per Post erhalten.



KIRCHENBEITRAG Es zahlt sich aus!



www.kirchenbeitrag.at

Wie geht's weiter?

Gottesdienste: Solange der Lockdown andauert, gibt es keine öffentlichen Gottesdienste. Alle Messfeiern finden aber lt. Plan statt, im kleinen Rahmen. Di. 10 Uhr, Mi. 19 Uhr, So. 10 Uhr in der Pfarrkirche, So. 9 Uhr in Söllheim.

Nach dem Ende des Lockdowns werden voraussichtlich die neuen Abstandsregeln (2m) und FFP2-Maskenpflicht in der Kirche gelten. Es haben mit diesen Regeln ca. 50 Personen in der Kirche Platz.

Aschermittwoch (17. Februar), Fastenzeit, Karwoche, Ostern:

Bitte beachten Sie die aktuellen Ankündigungen auf unserer Website www.pfarre-hallwang.at bzw. in den Schaukästen!

Das neue Pfarrblatt liegt wieder rechtzeitig vor Ostern in der Kirche auf.

Derzeit hoffen wir sehr, dass die Termine für die **Erstkommunion** und die **Firmung** im Mai halten werden.

Die Erstkommunionvorbereitung in den 2. Klassen VS wird sich heuer stärker auf den Religionsunterricht in der Schule stützen müssen. Die gewohnten Gruppen werden nicht oder kaum stattfinden können. Wir hoffen aber, dass wenigstens die Brot- und die Kerzenstunde in Kleingruppen in den Familien sein können.

Mit der Firmvorbereitung haben wir zum Glück schon bald im Herbst begonnen, sodass im Oktober und November noch einige Einheiten und Veranstaltungen stattfinden konnten. Jetzt sind wir auf Video-Meetings, Einzelgespräche, und soweit möglich Gottesdienste und Kleingruppen beschränkt, das funktioniert so einigermaßen. Begegnung und Gemeinschaft ist leider heuer reduziert, aber wir gehen davon aus, dass der Heilige Geist keine Schranken kennt!

In außergewöhnlichen Zeiten gibt mir meine Familie, mein Glaube, meine Freunde und Yoga, sowie Bewegung in der freien Natur Kraft und Energie.

Angelika

> Vorschläge & Texte zum Feiern daheim: Gottesdienst, Gebet, ...
> Gottesdienste im TV, Radio und Stream
> Viele Impulse & Ideen

#trotzdemnah – Kirche bei dir zuhaus

www.trotzdemnah.at



Wir können noch immer im Wald spazieren und unsere tolle Natur genießen. Heute war der Sonnenuntergang über Salzburg besonders schön! Nehmen wir diese Geschenke einfach dankbar an!

Edith



Krippenfeier 24.12.

Um Gedränge zu vermeiden, fand die Krippenfeier zugleich an drei verschiedenen Orten statt: vor der Volksschule, in der Kirche, vor der Söllheimer Kirche. So gab es doch noch stimmungsvolle Weihnachten!



Dreikönigsaktion 4.-5.1.

Es war mit „Abstand“ die beste Entscheidung, die Sternsinger-Aktion so normal wie möglich durchzuführen! Alle freuten sich: die Kinder über die Abwechslung, die Menschen über den Besuch, und bestimmt auch die Kinder & Jugendlichen, die von den Spenden profitieren! Danke an alle!



Stefanie Maier